

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung

des Mennonitischen Geschichtsvereins e. V.

am Sonntag, den 15. September 1974, in Thomashof bei Karlsruhe

Zu dieser Versammlung waren die Mitglieder in Deutschland schriftlich eingeladen worden. Auch die namhaftesten Mitglieder in den Niederlanden, der Schweiz und in Übersee waren davon verständigt worden. Vorangegangen war die Konferenztagung der Konferenz der Süddeutschen Mennonitengemeinden.

Für die Versammlung war die folgende Tagesordnung aufgestellt worden:

1. Eröffnung (G. Hein)
2. Geschäfts- und Kassenbericht
3. Neukonstituierung des Vorstandes und Wahl der Beiratsmitglieder
4. Neufestsetzung der Mitgliederbeiträge
5. Vorblick auf die Menn. Geschichtsblätter 1974 und 1975
6. Bericht über die Vorbereitungen auf das Jubiläum 1525—1975
(Dr. H. Fast)
7. Antrag auf Zuschuß für das Buch von Dr. Chr. Windhorst über die Taufe bei Hubmaier.

1.

Kurz nach 14.00 Uhr wurde die Versammlung von dem seitherigen Vorsitzenden, Gerh. Hein, Pfr. i. R., in Bad Bergzabern eröffnet. Er knüpft die Verbindung von der Vormittagstagung, die die Aufmerksamkeit auf die gegenwärtigen Aufgaben lenkte, hin zu den an der Vergangenheit orientierten Aufgaben, die gleichfalls in die Gegenwart und Zukunft weisen. Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Sitzung insgesamt 44 Personen teil, darunter 41 Mitglieder.

Es werden die Namen von 20 Mitgliedern genannt, die in Jahresfrist bzw. auch schon früher (aber ungenannt) verstarben. Es sind dies:

Inland

Beutler, Ferdinand, Kaufmann, Kaiserslautern
Beutler, Herbert, Postamtsvorsteher, Birkenfeld
Cornelsen, Franz, Karlsruhe (früher Westpreußen)
Van Delden, Matthieu, Fabrikant und Kassenführer des Vereinigung der
Deutschen Mennonitengemeinden
Eymann, Helmut, Landwirt, Biedesheim
Fischer, Ludwig, ev. Pfarrer i. R., Kirchheimbolanden
Fusban, Dr. Hans, Rechtsanwalt, Essen
Göbel, Erwin, Geschäftsführer der Weinerhöfer Schule i. R., Weierhof
Hege, Ulrich, Reiseprediger i. R., Reichen
Janson, Kurt, Weingutsbesitzer, Bockenheim
Kaul, Dr. Theodor, Pfarrer und Oberstudienrat, Vorsitzender des Vereins
für Pfälzische Kirchengeschichte, Zweibrücken
Landes, Christian, Gutspächter, Lautenbach b. Heilbronn
Pfeilstücker, E. geb. Esch, Frankenthal
Quiring, Johanna, Krankenschwester i. R., Bad Oldesloe
Schmutz, Rudolf, Gutsbesitzer, Pleiling, Bayern
Wagner, Richard, Maßschneider und Kaufmann, Frankfurt/Main,
Ältester der Gemeinden Frankfurt und Heidelberg
Wall, Heinrich, Bechterdissen.

Ausland

Prof. Dr. Görlich, Wien, Österreich
Doyer, S. E., Pfarrerin, Deventer, Holland.

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an die Verstorbenen von den
Sitzen.

2.

Der Kassenbericht für 1973 war in Verhinderung des Kassenführers, Gerrit
van Delden, jedoch mit dessen Zustimmung neu gefaßt worden. Er wurde
den Teilnehmern in vervielfältigter Form in die Hände gegeben. Damit
verbunden waren zum ersten Mal der Prüfungsbericht von Richard Hertz-
ler, der nach der neuen Satzung erforderlich ist. Auf Antrag von Dr. Horst
Gerlach, Weierhof, wurde dem Kassenführer und dem Vorstand einstimmig
Entlastung erteilt.

3.

Für die Neukonstituierung des Vorstands übernimmt Pfr. H. W. Janzen, Weierhof, vorübergehend die Leitung der Versammlung. Es werden schriftliche Wahlzettel ausgegeben, die die Namen der auch schon bisher tätigen Vorstandsmitglieder enthalten, jedoch zum Teil in anderer Funktion.

Nach Auszählung der Stimmen wird folgendes Ergebnis festgestellt:

Zum ersten Vorsitzenden (und zugleich zum Mitglied des Redaktionsteams der Mennonitischen Geschichtsblätter) wurde gewählt:

Pastor Dr. Heinhold Fast, Emden (38 Stimmen).

Zum zweiten Vorsitzenden:

Pfr. i. R. Gerhard Hein, Bad Bergzabern (36 Stimmen).

Zum Kassenführer:

Dipl.-Ing. Gerrit van Delden, Gronau (38 Stimmen).

Zum Schriftführer:

Pfr. i. R. Paul Schowalter, Weierhof (34 Stimmen).

Als Mitglied des Schriftleiterteams der Mennonitischen Geschichtsblätter:

Dr. Hans-Jürgen Goertz, Hamburg (35 Stimmen)

Als Mitglied des Schriftleiterteams der Mennonitischen Geschichtsblätter:

Verlagsleiter Dr. Horst Quiring, Korntal (38 Stimmen).

Alle Gewählten nehmen die Wahl an bzw. haben vorher erklärt, daß sie die Wahl annehmen werden.

Der neugewählte erste Vorsitzende Dr. H. Fast übernimmt jetzt die Leitung der Versammlung.

Es werden nunmehr die Stimmzettel für die Wahl des Beirats ausgegeben.

Unter zwölf Personen sollen neun ausgewählt werden.

Handschriftlich können auf Vorschlag von Dr. Fast die Namen von Gary Waltner, Weierhof, und Hermann Reidiger, Hornbach, hinzugefügt werden. Mittlerweile werden weitere Tagungspunkte abgewickelt.

4.

Die seit der fortschreitenden Teuerung überholten Mitgliederbeiträge werden neu festgesetzt. Es gelten fortan, d. h. bereits ab 1974:

Mindestbeitrag für Einzelmitglieder in Deutschland DM 12,00, für USA und Kanada Dollar 5.

Ermäßigter Beitrag für Studenten, Kleinrentner usw. DM 8,00.

Kollektiver Beitrag für Gemeinden usw. mindestens DM 25,00.

Andere Währungen entsprechend.

Gleichzeitig wird der Verkaufspreis für Penner, Weltweite Bruderschaft, auf DM 15,00 (bzw. DM 12,00 für Mitglieder) erhöht.

Der Verkaufspreis für das Mennonitische Lexikon mit DM 60,00 bzw. DM 68,00 (für Halbleder) pro Band soll nur noch bis zum 31. 1. 1975 gelten. Danach wird er um DM 20,00 pro Band erhöht.

5.

Die Inhaltsangabe für die Mennonitischen Geschichtsblätter 1974, für die diesmal Dr. Hans-Jürgen Goertz verantwortlich zeichnet, wird verlesen.

Die Geschichtsblätter 1975, redigiert von Dr. Horst Quiring, sollen nach dessen Aussage hauptsächlich die Vorträge der Jubilumsfeier 1525—1975 enthalten.

Anstelle des abreisenden Schriftführers, Paul Schowalter, übernimmt Dr. Gerd Uwe Kliever, Bruchsal, die Weiterführung des Protokolls.

Zu 3:

Wahl des Beirates des Mennonitischen Geschichtsvereins.

Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

- | | |
|--|------------|
| 1. Pfr. Dr. Hans Adolf Hertzler, Krefeld, | 28 Stimmen |
| 2. Oberamtsrat i. R. Otto Regier, Bad Oldesloe,
Betreuer der Menno-Gedächtnisstätte | 37 Stimmen |
| 3. Otto Schowalter, Landwirt und Gemeinde- bzw. Familienforscher, Kaplaneihof, Gemeinde Deutschhof | 29 Stimmen |
| 4. Prediger Willi Wiedemann, Burgweinting b. Regensburg | 29 Stimmen |
| 5. Prof. Dr. Gustav Adolf Benrath, Mainz, | 24 Stimmen |
| 6. Dirk Visser, Sekretär des Doopsgezinde Historische Kring, Amsterdam | 32 Stimmen |
| 7. Samuel Gerber, Schriftleiter von GEMEINDE UNTER-
WEGS und Schriftführer des Schweizerischen Vereins für
Täufergeschichte, Augst | 32 Stimmen |

8. Dr. Adalbert Goertz, Physiker und Mennonitenforscher
Waynesboro, Penns., USA 26 Stimmen
9. Peter Pauls, Leiter der Fritz-Kliwer-Schule in Witmarsum
und Vorstandsmitglied des Mennonitischen Geschichtsver-
eins von Brasilien 27 Stimmen.

6.

Die von Dr. H. J. Goertz redigierte Festschrift 1975 („Umstrittenes Täufer-
tum. Neue Forschungen“) soll in dem bekannten Verlag Vandenhoeck und
Ruprecht, Göttingen, erscheinen. Von dem Geschichtsverein wird dabei er-
wartet, daß er 300 Exemplare abnimmt. Es wird entschieden, vom Verlag
einen Rabatt von mindestens 40 % zu fordern. Der Preis des Buches sollte
für uns DM 35,00 nicht überschreiten. Der Absatz unter den Mitgliedern
des Geschichtsvereins sollte im europäischen Bereich außerhalb der Nieder-
lande uns vorbehalten bleiben.

Da die Kasse den Betrag für die Bücher nicht vorstrecken kann, wird
eine Zwischenfinanzierung durch ein zinsloses Darlehen von drei Menno-
nitengemeinden vorgeschlagen.

7.

Dr. Christof Windhorst, der bei der Sitzung anwesend ist, hat eine Bei-
hilfe für die Publikation seiner Dissertation „Täuferisches Taufverständnis.
Balthasar Hubmaiers Lehre zwischen Tradition und Reformation“, die im
Brill-Verlag, Leiden, erscheinen soll, beantragt. Er muß dafür einen Zu-
schuß von DM 11 300,00 leisten. Es wird vorgeschlagen, ihm einen Druck-
kostenzuschuß von DM 1 000, 00 zu gewähren.

Die Abstimmung ergibt:

9 Stimmen dafür, 3 Stimmen dagegen, 9 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag angenommen.

8.

Der Bibliothekar Nelson Springer am Goshen College, Indiana (USA), hat
sich erboten, in seinem Sabbatjahr die Mennonitische Forschungsstelle in
Weierhof zu ordnen und zu sichten. Dazu müßte für ihn und seine Familie
Unterkunft und Verpflegung bereitgestellt werden. Die Kosten würden
etwa 16.000,00 betragen. Diese Summe kann der Geschichtsverein nicht auf-
bringen und muß deshalb auf das sehr willkommene Angebot verzichten.

Protokoll der Mitgliederversammlung

Sollte sich eine andere Geldquelle erschließen, durch welche die Finanzierung eines Aufenthaltes von N. Springer ermöglicht wird, würde der Geschichtsverein das sehr begrüßen.

Damit sind die anstehenden Punkte der Tagesordnung erledigt. Die Sitzung wird um 16.35 Uhr mit Gebet geschlossen.

Genehmigt:

Heinold Fast

Protokolliert:

Paul Schowalter